

BESCHLUSS

aus der 42. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Mittwoch, 18.11.2020

öffentliche Sitzung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ute Schneeberger, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Einladung sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn teilt Frau Schneeberger mit, dass Frau Gudrun Neher für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen und im Namen von Frau Christel Schmidt (CDU) eine Erklärung abgeben möchte. Frau Neher gibt folgende persönliche Erklärung der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis:

„Bei der Vorbesprechung zur letzten Stadtverordnetenversammlung war ich – ebenso wie Christel Schmidt – damit einverstanden, dass die beiden Dringlichkeitsanträge der SPD bei der Sitzung behandelt werden dürfen, gingen aber selbstverständlich davon aus, dass über die Dringlichkeit auch abgestimmt wird.“

Dass dann nach unserer Vorbesprechung festgestellt wurde, dass wir in der halbierten Sitzung nach der HGO gar nicht über Dringlichkeitsanträge abstimmen können, wurde erst nach der Vorbesprechung geklärt und führte zum entsprechenden Redebeitrag von Herr Salz.“

Im Anschluss daran gibt Frau Schneeberger bekannt, was im interfraktionellen Gespräch vereinbart wurde. So teilt sie mit, dass der Tagesordnungspunkt 7 „Prüfantrag im Rahmen des IKEK-Prozesses der SPD-Fraktion, hier: Nutzung der Synagoge in Nieder-Mockstadt“ von der Tagesordnung genommen wird, da er bereits in der Haupt-, Finanz-, Wirtschaft und Sozialausschusssitzung am 10.11.2020 im Zuge der Haushaltsberatungen final beschlossen wurde. Im Zuge dessen teilt Frau Schneeberger mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 „Resolution an die Bundesregierung der SPD-Fraktion, hier: Erarbeitung einer Lösung zur europäischen Flüchtlingsproblematik/-politik“ somit zu Tagesordnungspunkt 7 wird. Außerdem gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen. Weiterhin wird die Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen „Hochzeitswiesen in Florstadt“ auf Tagesordnungspunkt 8 vorgezogen. Alle anderen Tagesordnungspunkte bleiben in ihrer Reihenfolge bestehen.

Die TOP 4, 5 und 6 sollen ohne Aussprache abgestimmt werden.

Weiterhin teilt die Stadtverordnetenvorsteherin mit, dass die Beantwortungen der Anfragen zum Protokoll genommen werden.

Beschluss

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	23	Nein-Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	23	Stimmenthaltungen:	0